

Ein Frosch wird beim Sonnenbaden von einer Ameise gestört. Ganz schön lästig, wie er findet. Was sich daraus entwickelt, verblüfft dann aber doch, findet **ANDREA WANNER**.



Quadratisch und stabil kommt das kleine Pappbilderbuch daher, in Sommerfarben: Grün und Blau und ein bisschen sonnengelb. Blau leuchtet der See, an dessen Ufer der Stein liegt, auf dem wiederum der Frosch lümmelt. Grinsend dick und grün, zufrieden mit der Welt. Was soll da die etwas doofe Frage einer Ameise, die vorbeikommt: »Bist du eine Ameise?« Ist er natürlich nicht und antwortet erklärend, er sei schließlich viel größer. Die Ameise zieht ihre eigenen Schlüsse: »Also bist du eine große Ameise.« Der Frosch guckt schon nicht mehr ganz so entspannt, als er die andere Farbe, die er hat, ins Feld führt.

Kein Problem für die Ameise, die ihn kurzerhand zur großen grünen Ameise macht. Auch seine zunehmend genervt angeführten weiteren Merkmale - vier statt sechs Beine, seine Sprungfähigkeit, seine lange Zunge und die Tatsache, dass er schwimmen kann - können das kleine Insekt nicht überzeugen, dass er nicht ihresgleichen ist. Bis es der Amphibie endgültig reicht und sie auf den See hinausschwimmt.

Ende der Geschichte? Von wegen! Selim Özdoğan lässt sich für sein erstes Bilderbuch etwas Besonderes einfallen. Für die kleine Story am mit Rohrkolben bewachsenen Weiher wechselt Clara Sophie Klein in ihren Illustrationen immer wieder die Perspektive, taucht ins Wasser, bis nur noch die Augen das Geschehen beobachten, schaut von oben aus der Fliegenperspektive auf die beiden ungleichen Tiere, zoomt ran und entfernt sich wieder ein Stück.

Özdoğan lässt die beiden unkommentiert miteinander reden und uns zuhören. Kein sehr ergiebiger Dialog, denn näher kommen sie sich zunächst ja nicht. Es sind die trennenden Unterschiede, die zwischen ihnen stehen. Und die die Ameise sehr traurig machen. Dass das nicht sein muss, leuchtet am Ende ein.

Die Lösung ist ebenso liebenswert wie charmant und lässt am Ende beide Kulleraugenwesen trotz ihrer Differenzen glücklich sein. Oder sogar wegen ihrer Gegensätze? Toleranz und Offenheit sind das Wichtigste für Begegnungen. Und Freundschaften. Damit kann man gar nicht früh genug anfangen. Am besten mit so einer wunderbaren Geschichte, die sich schon für ganz kleine Hände, Augen und Ohren eignet.

Gleich und gleich gesellt sich gern?



Leseprobe; Abb: Südpol-Verlag

| [ANDREA WANNER](#)

### **Titelangaben**

[Selim Özdoğan: Die Ameise und der Frosch](#)

Illustriert von Clara Sophie Klein

Grevenbroich: Südpol 2022

22 Seiten, 10 Euro

Bilderbuch ab 1 Jahr

| [Erwerben Sie dieses Buch portofrei bei Osiander](#)

### **Reinschauen**

| [Leseprobe](#)